

Die Zukunft findet in Biel statt

Energiewende In Biel werden bald Spitzentechnologien entwickelt, die zukunftsweisend sind: Die Berner Fachhochschule erforscht, wie Energie in grossem Stil gespeichert werden kann.

Dort, wo vor einigen Jahren die Mitarbeiter der Ideenfabrik Brainstore arbeiteten, wird jetzt geforscht. Nicht im Elfenbeinturm, nein: Es geht um ein Thema, das alle betrifft und zukunftsweisend sein wird. Im Zentrum steht die Frage: Wie kann Energie im ganz grossen Stil gespeichert werden?

Solarzellen und Windräder liefern grüne Energie, die nachhaltig ist. Denn Wind und Sonne wird es geben, solange die Erde existiert. Die beiden Energiequellen haben allerdings einen entscheidenden Nachteil: Sie liefern entweder zu viel Energie, die verpufft, oder während Spitzenverbrauchszeiten zu wenig Strom. Denn anders als ein Atomkraftwerk lassen sich Sonnen- und Windkraft nicht steuern. Im Sommer zum Beispiel, wenn die Tage lang sind, produzieren Solarzellen viel Energie. Im Winter, wenn der Strombedarf hoch ist und die Tage kurz sind, produzieren sie weniger.

Oder, wie Thomas Gfeller sagt, Verantwortlicher für das Bieler Stadtmarketing: «Je mehr grüne Energie wir verwenden, desto weniger können wir die Stromproduktion steuern.»

Strom zu speichern, ist deshalb ein Eckpfeiler der Energiewende, der sich die Schweiz verschrieben hat. Es braucht Meilensteine, und die werden künftig in Biel gesetzt: Gestern wurde das BFH-CSEM Energy Storage Research Center (Esrec) der Berner Fachhochschule eröffnet.

Ein Spitzenplatz

Die Berner Fachhochschule ist seit Jahrzehnten in Forschungsgebieten aktiv mit dem Ziel, die Gesellschaft nachhaltig mit Energie zu versorgen und die Mobilität zu sichern. Dazu gehört auch das Speichern von grüner Energie. Mit dem Esrec verschafft sich die Berner Fachhochschule einen Spitzenplatz in der Energieforschung. Gfeller spricht von «einer Vorbereitung auf die Energie-



Andrea Vezzini, Professor für Industrielektronik, leitet das neue Kompetenzzentrum in Biel.

Carole Lauener

wende». Im Esrec werden Forschern und Ingenieuren Labore und Prototyp-Maschinen zur Verfügung gestellt; bis Ende Jahr wird das Kompetenzzentrum, das eine Vorlaufzeit von nur zehn Monaten hat, vollständig eingerichtet sein.

20 Personen, aufgeteilt auf sechs Forschungsgruppen, werden sich dem Thema annehmen. Sie werden Grundtechnologien wie Batterien auf ihre Funktionalität überprüfen, nach idealen Kombinationen verschiedener Energieträger suchen und ein Energiemanagement entwickeln. Zu den Forschungsgebieten gehört auch das saisonale Speichern von Elektrizität, indem

Viel los im Innocampus

• Das Energy Storage Research Center (Esrec) siedelt sich im Innocampus Biel/Bienne AG als erste interinstitutionelle Plattform des Bieler **Swiss Innovation Park** an. Hauptaktionärin ist die BKW.

• Innocampus soll ein **Fitnesscenter** für die Industrie, Forschungspartner und Start-ups werden. Eingemietet haben sich bereits vier Start-ups.

• Das Gebäude befindet sich gegenüber dem künftigen **Campus**, der ebenfalls an Zukunftsthemen arbeiten wird. LT

im Sommer Wasserstoff erzeugt wird, der im Winter genutzt werden kann.

Energiewende möglich

Die Energiewende sei prinzipiell möglich, sofern genügend Wille vorhanden sei, sagt Andrea Vezzini, Leiter des Esrec und Professor für Industrielektronik: «Allerdings braucht es eine längerfristige Planung und eine optimale Durchmischung der verschiedenen Energieträger statt einer Hauruck-Übung.» Aufgabe der Ingenieure sei es, einen möglichst kostengünstigen Weg zu finden.

Wie wichtig das Speichern von Energie künftig sein wird, er-

klärte anlässlich der Eröffnung Christophe Ballif, Professor am Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique: «Das Entwickeln von Speicherlösungen ist ein wesentlicher Baustein für die Förderung der Solarenergienutzung in grossem Massstab.» Ballif spricht von einer Revolution, die bereits vor mehreren Jahren eingesetzt habe: Weil die Photovoltaik immer verbreiteter ist, sind die Preise um 20 Prozent gesunken. Eine Entwicklung, die auf eine grüne Zukunft hoffen lässt.

Lotti Teuscher

Link: www.bielertagblatt.ch

Mehr zum Thema mit «Berner Fachhochschule»

NACHRICHTEN

Auszeichnung I

Swatch Group bildet vorbildlich aus

Die Swatch Group erhält am 4. November den Anerkennungspreis für vorbildliche Berufsbildung verliehen. Dieser wird von der Hans-Huber-Stiftung zur Förderung der beruflichen Ausbildung und dem Swiss Venture Club ausgerichtet. Dies teilte die Stiftung gestern mit. Die Preisverleihung findet in Brugg-Windisch mit prominenter Beteiligung statt, die Laudatio wird Gerhard Schwarz halten, der Direktor von Avenir Suisse. mt/tg

Auszeichnung II

Cendres+Métaux ist nachhaltig

Die Bieler Cendres+Métaux ist in der Kategorie «Sustainability Leader» (etwa: «Nachhaltigkeitsführerschaft») für den Swiss Technology Award nominiert. Dies teilte das ausrichtende Swiss Innovation Forum gestern mit. Grund für die Nominierung ist die Entwicklung des ersten knochenverankerten Gefässzugangs für die Hämodialyse, der die Behandlung von Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz stark vereinfacht. Die Siegerehrung findet am 20. November statt. mt/tg

Computerzubehör

Logitech mit Gewinnsprung

Der Computerzubehörhersteller Logitech hat seine Profitabilität im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 weiter gesteigert: Bei stagnierendem Umsatz stieg der Betriebsgewinn im Jahresvergleich um mehr als das Doppelte auf 42 Mio. Dollar. Der Reingewinn kletterte von 14 auf 36 Mio. Dollar. Nach Kostensenkungen plant der Konzern für die zweite Jahreshälfte wieder zu investieren, um das Wachstum anzukurbeln. Im zweiten Quartal sank der Umsatz um 2 Mio. auf 530 Mio. Dollar. Im Geschäft mit mobilen Lautsprechern sowie Zubehör für PC-Spiele konnte Logitech jedoch zulegen. sda

REKLAME

opel.ch

Preis (netto) ab
CHF 19'990.-*

DER NEUE VIVARO

BEREIT FÜR GROSSES.

Opel FLEXCARE	<ul style="list-style-type: none"> ■ Laderaumvolumen: max. 8,6 m³ ■ Laderaumlänge: max. 2937 mm 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nutzlast: max. 1270 kg ■ Neue kraftvolle und sparsame BiTurbo-Dieselmotoren
---------------	--	--

* Unverbindliche Nettopreisempfehlung exkl. MwSt. (8%).

Wir leben Autos.